

Porengrundputz

mineralischer Porengrund- und Ausgleichsputz zum Sanierputzsystem, als Vorputz und zum Ausfüllen großer Unebenheiten und Ausbrüche

Produkteigenschaften

- hohe Salzaufnahme und Speicherkapazität
- gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit

Spezielle Produktvorteile

- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- hoher Luftporengehalt

Anwendungsbereiche

- zur Altbausanierung, innen u. außen

Eigenschaften

ConSeal CS 592 Porengrundputz ist ein nach den WTA-Richtlinien hergestellter Werk-Trockenmörtel. **ConSeal CS 592 Porengrundputz** ist ein kalkzementgebundener Werk-Trockenmörtel, der aus hochwertigen, feuergetrockneten Quarzsanden und -körnungen, normgerechten mineralischen Bindemitteln sowie exakt abgestimmten Zusatzmitteln und Vergütungsstoffen besteht. **ConSeal CS 592 Porengrundputz** erfüllt die bauphysikalischen und technischen Anforderungen gemäß WTA-Richtlinien.

Anwendungsgebiete

ConSeal CS 592 Porengrundputz wurde speziell zum Verputzen feuchter und salzhaltiger Wände im Innen- und Außenbereich als Bestandteil des ConSeal-Sanierputz-Systems entwickelt.

Der **ConSeal CS 592 Porengrundputz** dient zum Ausgleich grober Unebenheiten des Putzgrundes vor dem Auftrag des ConSeal-Sanierputzes.

ConSeal CS 592 Porengrundputz wirkt als Salzspeicher bei besonders hoher Untergrundversalzung und verhindert das Einwandern gelöster Salze aus dem Untergrund in den frischen, noch nicht hydrophoben Sanierputz. Wir weisen auf die Beachtung des WTA-Merkblattes 2-9 Sanierputzsysteme.

Untergrundvorbereitung

Der vorhandene Altputz ist mindestens 80 cm oberhalb erkennbarer Putzschäden, Feuchtigkeit oder Flecken (Ausblühungen) zu entfernen. Die Fugen sind, je nach Art des Mauerwerks mindestens in der Tiefe von 2 cm, auszukratzen. Die Flächen sind mit einem Stahlbesen gründlich zu reinigen (gegeben Falles mittels Sandstrahlen) und der abgeschlagene Altputz sofort zu entfernen.

Anschließend wird auf dem vorgearbeiteten, tragfähigen Untergrund **ConSeal CS 591 Vorspritzmörtel** rauhfächig netzförmig, max. 50 % deckend, aufgebracht.

Bei Sanierungsmaßnahmen sind Voruntersuchungen und Planungen nach den WTA-Richtlinien erforderlich.

Verarbeitung

Nach einer Standzeit des **ConSeal CS 591 Vorspritzmörtel** von mindestens 3 Tagen kann der **ConSeal CS 592 Porengrundputz** von Hand oder mit der Putzmaschine (z.B. PFT G4) in üblicher Handwerkstechnik aufgebracht werden, wobei die Verwendung eines Nachmischers beim Einsatz einer Putzmaschine von Vorteil ist. Zuvor sind eventuell wieder aufgetretene Ausblühungen trocken zu entfernen.

Bei der Verarbeitung von Hand soll die Anmischzeit mit einem Quirl ca. 3 Minuten betragen. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass der **ConSeal CS 592 Porengrundputz** nicht übermischt wird (Litergewicht des Nassmörtels soll nicht unter 1,2 kg fallen).

Die Mindestauftragsstärke des **ConSeal CS 592 Porengrundputz** beträgt 10 mm. Ist großflächig ein Putzauftrag über 30 mm notwendig, so ist mehrlagig zu arbeiten. Dabei ist die Oberfläche der einzelnen Schichten jeweils gut aufzurauen und eine Standzeit von mindestens 2-3 Tagen je 10 mm Auftragsfläche einzuhalten. Es ist generell das WTA-Merkblatt 2-9 Sanierputzsysteme in der aktuellen Fassung, unter Beachtung erforderlicher flankierender Maßnahmen, zu beachten.

Nach einem leichten Anziehen wird der **ConSeal CS 592 Porengrundputz** für den folgenden Auftrag des Sanierputzes entsprechend aufgeraut.

Hinweise

Bei Temperaturen des Putzgrundes oder der Luft unter 5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf der Putz nicht verarbeitet werden. Der frisch aufgetragene Putz muss vor Regen, Frost, sowie schnellem Wasserentzug geschützt werden.

Das Produkt ist nur für gewerbliche Fachverarbeiter.

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Berührungen mit Augen und Haut vermeiden.

Technische Daten:

Wasserzugabe ca. 7,5 Liter pro 30-kg-Sack
Verbrauch ca. 11,65 kg/cm je m²

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu < 18$
kapillare Wasseraufnahme nach 24 h $> 1 \text{ kg/m}^2$
Druckfestigkeit nach 28 Tagen $>$ Sanierputz
Wassereindringtiefe $< 5 \text{ mm}$
Luftporengehalt des Frischmörtels $> 20 \%$
Frischmörteldichte ca. $1,25 \text{ kg/dm}^3$
Porosität $> 45 \text{ Vol. } \%$

Lieferung im 30 kg-Sack

Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 9 Monate haltbar und chromatarm.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind alle vorherigen Versionen ungültig. Bitte immer aktuelles Merkblatt unter www.conseal.de verwenden. Wir behalten uns technische Änderungen im Zuge von Weiterentwicklungen vor. Die Angaben und anwendungstechnische Empfehlungen machen wir nach bestem Wissen, basierend auf unseren Erfahrungen und den derzeitigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Diese sind unverbindlich und begründen keine vertraglichen Rechtsverpflichtungen oder sonstige Verpflichtungen. Da die richtige und damit erfolgreiche Anwendung und Handhabung der Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir dafür nicht gewährleisten. Es sind immer die entsprechenden einschlägigen Regelwerke und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln zu beachten. Der Käufer und Anwender unserer Produkte ist hiermit nicht entbunden, eigenverantwortlich die Eignung der Produkte und Systeme für den vorgesehenen Verwendungszweck und die vorhandenen Bedingungen zu prüfen. Die technischen Angaben basieren auf Laborprüfungen und können in der Praxis davon abweichen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

